

# Großes Lob für engagiertes Team

Der ökumenische Mittagstisch im Lutherhaus startet ins 20. Winterhalbjahr

Von Ralf Tiemann

**Iserlohn.** Hirschrollbraten mit Klößen und Rotkohl stand am Sonntag auf dem Speiseplan, und das klingt bei Leibe nicht wie eine Verköstigung von Bedürftigen, sondern eher nach Festmahl. „So starten wir immer“, sagt Helga Brenscheidt, Leiterin der Evangelischen Frauenhilfe der Versöhnungs-Kirchengemeinde: Zum jährlichen Auftakt des ökumenischen Mittagstisches im Lutherhaus kommt ein Festessen auf den Teller.

Und das fand auch gestern großen Anklang. Zum 20. Mal haben die Frauen aus dem Lutherhaus zusammen mit ihren katholischen Mitstreiterinnen der Iserlohner Caritas-Konferenzen den Mittagstisch eröffnet. „Es hat sich in dieser Zeit nicht viel geändert“, erklärte Pfarrer Andres Michael Kuhn, der das Tischgebet sprach. Die Idee, Menschen, denen es sonst fehlt, ein warmes und liebevoll serviertes Essen in guter Gemeinschaft zu ermöglichen, sei von Anfang gleich geblieben. Allein die Gesichter hätten sich im Vergleich zum ersten Jahr geändert. Wobei bei seiner Frage, wer denn schon vor 20 Jahren dabei gewesen sei, doch einige Finger in die Höhe gingen.

## Immer montags und donnerstags ab 11.30 Uhr

Das ganze Winterhalbjahr über sind nun insgesamt rund 20 Frauen ehrenamtlich am Werk, um das allein über Spendengelder finanzierte Essen zwei Mal in der Woche zuzubereiten und zu servieren. Montags sind es vor allem katholischen Frauen unter Leitung von Christhild Kriwet und donnerstags die evangelischen Frauen. Der Mittagstisch hat an diesen Tagen jeweils



Ein Festmahl zum Start: Wie jedes Jahr zum Erntedank-Fest wurde auch gestern wieder der ökumenische Mittagstisch im Lutherhaus mit einem besonderen Essen eröffnet.

FOTOS: JOSEF WRONSKI

von 11.30 bis etwa 14 Uhr geöffnet. Unterstützt werden die Frauen seit einigen Jahren von ihren türkischen Schwestern aus der Ditib-Gemeinde, die an jedem vierten Donnerstag im Monat eine Mahlzeit mit türkischen Spezialitäten anrichten.

„Einen riesigen Beitrag zum Zusammenhalt in der Stadt“, nannte Michael Scheffler den Einsatz der Frauen. Der SPD-Landtagsabgeordnete begleitet den ökumenischen Mittagstisch von Anfang an und lobte gestern ausdrücklich das engagierte Team, das eben nicht nur für das Essen Sorge, sondern dem auch das Wohlergehen seiner Gäste sehr am Herzen liege.

Die Mittagstisch-Saison endet offiziell am Gründonnerstag. „Die Nachfrage ist aber so groß, dass wir in den letzten Jahren immer bis in



Pfarrer Andres Michael Kuhn hat das Tischgebet gesprochen.

den Mai hinein verlängert haben“, sagt Helga Brenscheidt. Ein besonderer Termin ist in jedem Jahr immer der dritte Adventssonntag, an

dem es – ähnlich wie zum Start am Ernte-Dank-Sonntag – außerhalb der Reihe ein besonders festliches Essen gibt. In diesem Jahr soll am dritten Advent der Mittagstisch auch im Gottesdienst in der Obersten Stadtkirche noch mal stärker gewürdigt werden – immerhin feiert er 20 Jahre nach der Gründung einen runden Geburtstag und hat in all den Jahren weder an Bedeutung noch an Qualität eingebüßt.

## Hirschrollbraten ließen sich auch Flüchtlinge schmecken

Gestern war der Saal im Lutherhaus einmal mehr rappellvoll, und der Hirschrollbraten sorgte für strahlende Gesichter – auch bei einigen Flüchtlingen aus der Almehalle, die eingeladen worden waren und für die ganz bewusst ohne Schweinefleisch gekocht wurde.